

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
21.03.2018 BVV

BVV/014/VIII

Betreff: Rahmen und Verfahren für den Blankenburger Süden vom Kopf auf die Füße stellen!

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, für die weitere Entwicklung des neuen Quartiers Blankenburger Süden die folgenden Positionen als stadtentwicklungspolitische Ziele zu übernehmen und diese im Verwaltungshandeln und auch öffentlich gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zu vertreten:

- Fortsetzung der Bürgerbeteiligung unter den Maßgaben des Beteiligungskonzeptes mit dem Forum als zentrale Arena und einem Beteiligungsbüro vor Ort. Öffnung des Verfahrens für alternative Rahmenbedingungen (Bebauungsintensität, Verkehr, etc.).
- Kein Bau der Tangentialverbindung-Nord (TVN) als überörtliche Verbindungsstraße von Märkischem Viertel bis Hohenschönhausen und Anschluss zur TVO.
- ÖPNV als Rückgrat für die Erschließung des neuen Quartiers Blankenburger Südens.
- Neubebauung muss sich einfügen und mit den bestehenden Hauptverkehrsstraßen sowie dem zusätzlichen ÖPNV erschließbar sein.
- Wohnungsneubau nur auf den mit der Drucksache VII-1203 ausgewiesenen Bereich.
- Keine Wohnbebauung auf den Kleingartenanlagen gemäß Drucksache VII-0359.
- Bereitstellung von Ersatzflächen und Ausweisung von neuen Flächen für Kleingartenanlagen, wenn Teilbereiche zwingend für die soziale Infrastruktur und die ÖPNV-Erschließung benötigt werden.
- Keine Inanspruchnahme der Erholungsanlage Blankenburg für den Wohnungsbau oder einen Betriebshof.
- Keine Inanspruchnahme weitere Flächen im Untersuchungsraum für größere Wohnungsbauvorhaben.
- Erhaltung des auf Initiative der BVV Pankow durch den Bebauungsplan 3-7 VE ermöglichten Golfplatzes.

Berlin, den 14.03.2018

Einreicher: Fraktion der SPD
Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Äußerungen der beiden Senatsverwaltungen und die Vorstellungen der weit über den Kernbereich des Blankeburger Südens hinausgehenden Vorschläge zur massiven Bebauung von Flächen mit Wohnungen und Infrastrukturen sowie der dezidiert benannte Bau der sogenannten TVN haben zu erheblichen Irritationen der Bevölkerung und der Politik geführt. Das schadet dem Anliegen zur Errichtung von Wohnungen auf dafür geeigneten und erschließbaren Flächen in einem sich in das Umfeld einfügenden Umfang. Mit den aufgeführten Punkten verfolgt die BVV das Ziel, dass die Bebauung nur auf dem Kernbereich (W0303_045/046/047/048 des ansonsten nicht beschlossenen Wohnbaukonzeptes) des Blankeburger Südens erfolgt. Der Umfang der möglichen Bebauung muss sich dabei aus der vorhandenen Erschließung ergeben, die auf den Hauptrichtungen der Mobilität keine Erweiterung der Hauptverkehrsstraßen zulässt. Somit ist die Zahl der Wohnungen durch die Leistungsfähigkeit der heutigen Haupteerschließungsstraßen und die neu zu errichtende Straßenbahnstrecke zu begrenzen.